

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH

**Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023 und Lage der
Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH
Seestraße 7a, 17033 Neubrandenburg**

Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen:

Aktuell sind in den Aufsichtsrat berufen: Herr Prof. Dr. M. Ebert (Vorsitz), Frau Fabienne Urmoneit (neu mit Wirkung zum 09.06.2022), Herr G. Wessel und Herr Prof. Dr. R. Langosch. Für den Termin 12.12.2022 ist eine Sitzung des Aufsichtsrates geplant. Die fünfte Position im Aufsichtsrat, die dem Land Mecklenburg-Vorpommern zusteht, ist nicht besetzt und wird vom Land M-V weiterhin nicht beansprucht. Dem Land M-V werden die Protokolle der Aufsichtsratssitzungen übermittelt. Die Gesellschafterinnen sind unverändert die Hochschule Neubrandenburg (94 %), vertreten durch den Rektor Prof. Dr. G. Teschke sowie die Stadt Neubrandenburg (6 %), vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn S. Witt. Den Gesellschaftern und den Mitgliedern des Aufsichtsrats wird regelmäßig einmal im Quartal umfangreich zu den Aktivitäten und zum Stand der Gesellschaft inkl. der BWAs schriftlich berichtet.

Die Auswirkungen der steigenden Kosten für Energie (Strom und Wärme) werden in der Planung für 2023 sofern möglich berücksichtigt. Die derzeit noch unklaren Unterstützungen durch den Staat (Deckelung der Strom- und Gaspreise) auch für ZELT lassen keine zielgenaue Planung zu. Die CORONA Pandemie hat die Arbeiten im ZELT in 2022 mit vermehrtem Krankenstand belastet, in 2023 wird mit einer weiteren Normalisierung der Situation gerechnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen (Erläuterungen zum Gegenstand, ggf. Untergliederung nach Betriebszweigen erläutern):

Die Gesellschaft ist weiterhin gemeinnützig tätig. Die Rechtsform ist unverändert die gGmbH, dem Finanzamt gegenüber wird regelmäßig und termingerecht über die gemeinnützige Tätigkeit berichtet. Es werden erfolgreich Anträge auf Forschungsförderungen beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über den Projektträger Jülich (PTJ) sowie über das Land M-V (Projektträger TBI) gestellt bzw. bearbeitet, die ganz wesentlich zur Finanzierung des Personals und der Ausstattung der Gesellschaft beitragen. Overheads und Pauschalen aus den Forschungsprojekten können zum Teil für den Betrieb und den Erhalt der Immobilie eingesetzt werden. Darüber hinaus können diese Pauschalen und Overheads zur Co-finanzierung der Gehälter von ZELT gGmbH genutzt werden. Einnahmen aus der Vermietung der Immobilie deckten in der Vergangenheit nahezu die gesamten Raum- und Betriebskosten (Energie, Wärme, Unterhalt), die veränderliche Lage bei der Beschaffung von Energie ist oben angedeutet. Der Stand der Vermietung ist unverändert sehr gut, es herrscht kein Leerstand an Räumen. Einen besonderen Erfolg stellt das Projekt RUBIN mit einer Laufzeit 01.01.2022-31.03.2025 und einem Fördervolumen in Höhe von 1.185.999,00 EUR sowie ein zunächst erfolgreich eingereichter Antrag im Projekt WIR! Physics For Food“ Physics for Storage & Food (S&F), Skizze bewilligt, mit geplanter Förderung von ca. 700.000 EUR dar. Zwei weitere Anträge im Rahmen von WIR! Plant³ werden ebenfalls in 2023 starten. Die neue Förderperiode im Land M-V bzw. der Projektförderung (TBI) wird in 2023 genutzt, um neue Anträge zu platzieren. Neben den Einnahmen aus der Projektförderung und Vermietung erfolgt seit Herbst 2022 eine Auftragsfertigung bzw. Raumvermietung für ein Berliner Unternehmen, das voraussichtlich auch in 2023 bestehen wird und Umsatzerlöse in der wirtschaftlichen Tätigkeit generiert.

Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen:

Im laufenden Geschäftsjahr wurden wichtige Forschungsprojekte beantragt und bewilligt, die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über die Projektmittel und Bearbeitungszeiträume:

Tabelle: Laufende (schwarz) und abgeschlossene (grau) Forschungsprojekte am ZELT seit 2015 mit 100 % Finanzierung (100 % Förderquote) mit Angabe der Laufzeit und des Datums des Zuwendungsbescheides. * Verlängerung bis zum 31.1.23 bewilligt, ursprünglich bis 30.11.2022

Projekte TBI Land M-V				
Projektname	Projektbeginn	Projektende	Zuwendungsbescheid Datum	Fördersumme gesamt
OptiPulp	09.08.2019	30.04.2023	15.06.2020	639.303,00 €
Projekte PTJ BMBF				
Projektname	Projektbeginn	Projektende	Zuwendungsbescheid Datum	Fördersumme gesamt
P4F&F	01.11.2020	31.01.2023*	30.09.2020	659.103,54 €
Fungi2Protein	01.01.2022	31.03.2025	23.11.2021	1.185.999,00 €
Plant ³ LeguLand	01.11.2022	31.12.2024	18.10.2022	343.707,00 €
P4S&F	01.01.2023	31.12.2025	erwartet	700.000,00 €
Plant ³ Apple	01.01.2023	31.12.2025	erwartet	425.219,00 €

Die Entwicklung wichtiger Erträge wird als gut eingeschätzt. Wesentliche, über die Personalausgaben und Investitionen hinaus zu kalkulierende Aufwendungen, sind in Bezug auf die Haustechnik (Lüftung) zu erwarten. Hier wird eine Investition in Höhe von ca. 50.000.- EUR in 2023 geplant, die aus aktuellen Einnahmen im ZELT finanziert werden soll und kann. Insgesamt ist es erforderlich, weiterhin Projekte beim Land M-V und beim Bund zur Finanzierung einzuwerben, um die geplanten Personalzahlen realisieren zu können. Da das wichtige TBI-Projekt OptiPulp in 2023 ausläuft, ist die Anzahl der geplanten Mitarbeitenden für das Plan-Jahr 2023 etwas reduziert, auch die geplanten Umsatzerlöse bzw. Roherträge wurde planerisch nach unten korrigiert. Die langfristigen BMBF (PTJ) Projekte lassen aber einen weiterhin stabilen Betrieb zu.

Die regionale Innovationsstrategie (RIS 2025) des Landes M-V wurde nach Kenntnis des Geschäftsführers von der EU bewilligt, sodass zeitnah neue Förderanträge (TBI) gestellt werden können. Prof. Garbe hat sich kontinuierlich seit 2020 sehr aktiv in das Querschnittsthema „Bioökonomie“ sowie in das Aktionsfeld 3 „Maschinenbau“ eingebracht und ist sowohl Board-Mitglied in der „Bioökonomie“ und gleichzeitig die zuständige Kontaktperson für das AF3. Eine Weiterentwicklung des ZELT in Richtung eines Zentrums „Bioökonomie-Ernährung“ wären daher als folgerichtig anzusehen. Die weitere Spezialisierung im Bereich Technik im ZELT (Robotik) im Umfeld des Maschinenbaus sowie der Digitalisierung aller Prozesse im ZELT stehen weiterhin in der zukünftigen Planung und Ausrichtung der Gesellschaft.

Aus den dargelegten Gründen werden ab 2023 höhere Projektzuschüsse geplant und somit auch etwas höhere Personalkosten in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt. Da die Einnahmen aus den Projekten

mittel- und langfristig gut vorhersehbar sind, kann die Realisierung der Personal- und Mittelplanung auch kurz- bzw. mittelfristig geändert werden. Die Befristungsregelungen der Anstellungsverträge geben dem Unternehmen weiteren Spielraum. Dennoch wäre die Entfristung von langjährigem Stammpersonal sinnvoll und wünschenswert. Aktuell hat sich Fa. Veganz in das Technikum eingemietet, eine Verlängerung des Vertrages wird bis Ende 2023 angestrebt und es wird mit Umsatzerlösen von ca. 75 T EUR gerechnet.

Entwicklung des Jahresergebnisses, des Eigenkapitals und der Rücklagen:

Das Jahresergebnis der Gesellschaft hat sich in den Jahren seit der Aufhebung zur Nachschusspflicht durch die Stadt NB stabilisiert. Seit dem Jahr 2017 kann die Gesellschaft kontinuierlich und ausnahmslos Gewinne realisieren. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2021 wird mit 15.655,33 EUR vom Wirtschaftsprüfer ausgewiesen.

Die betriebswirtschaftlichen Auswertungen (BWA) können die finanzielle Situation der Gesellschaft in der Regel nur sehr bedingt erfassen. Diese Erkenntnis resultiert aus den teilweise sehr großen Differenzen aus der jeweiligen Dezember BWA und dem dazugehörigen, geprüften Jahresabschluss. Beispielsweise wies die Dezember BWA ein Ergebnis der Gesellschaft in Höhe von minus 42.034,33 EUR aus, während der geprüfte Abschluss dann einen fünfstelligen Gewinn (s.o.) testierte. Daher steuert der Geschäftsführer die ZELT gGmbH im Wesentlichen nach der Liquidität. Dieses Vorgehen wurde sowohl mit dem Wirtschaftsprüfer Herrn Hafke (Fa. mercurius) sowie dem neuen Prüfer Herrn Napierski (Fa. BRB Gruppe) besprochen und als geeignet erachtet. Aktuell (Stand 07.11.2022) weist das Konto bei der Sparkasse ein ausreichendes Guthaben auf, das Konto bei der Aareal Bank (Vermietung) ist nahezu ausgeglichen (geringes Guthaben).

Finanzplanung (Liquiditätslage, Entwicklung Finanzierung, ggf. der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit):

Die Liquiditätslage wird als gut eingeschätzt. Der Dispokredit bei der Sparkasse in Höhe von 80.000.- EUR ist verfügbar, wurde in laufenden Jahr jedoch nicht genutzt. Die Zahlungsfähigkeit war und ist im laufenden Geschäftsjahr zu jeder Zeit vollumfänglich gewährleistet. Es wird für das Plan-Jahr keine wesentliche Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit und Liquidität erwartet, die Energiekosten müssen jedoch weiterhin kritisch beobachtet werden. Das Auslaufen des TBI Projektes OptiPulp und die erst in 2023 realisierbaren neuen Förderanträge beim TBI (RIS 2025, neue Richtlinie) machen eine gewisse Reduktion der Einnahmen wahrscheinlich und damit der Personalausgaben erforderlich.

Aktuell hat sich die Firma Veganz in das Technikum des ZELT eingemietet und produziert vegane Räucher-Lachs-Alternativen. Es ist geplant, diesen Mietvertrag bis Ende 2023 zu verlängern, der erwartete Mietzins beläuft sich auf ca. 75 T EUR. Diese Mehreinnahme soll genutzt werden, um die anstehenden Investitionen in das Gebäude zu realisieren, sie nächster Punkt.

Investitionsplan und -finanzierung (Investitionsgeschehen einschließlich Folgekosten; ggf. zu besonderen Einzelvorhaben, Entwicklung Investitionskredite):

Es ist geplant, die Lüftungstechnik zu erneuern, da diese nach ca. 25 Jahren zunehmend Ausfälle und Reparaturbedürftigkeit zeigt. Die Mittel dafür werden voraussichtlich aus den liquiden Mitteln bestritten, eine Teil-Förderfähigkeit der Maßnahme wird geprüft. Je nach Zinssituation wird auch eine Finanzierung durch die Sparkasse (Miet-Kauf) geprüft. Die Kosten dafür belaufen sich in 2023 auf ca. 30.000,- EUR und

in 2024 auf ca. 45.000.- EUR. Für die Immobilie und die sind darüber hinaus folgende Investitionen in 2023 geplant: Schließanlage (10 T EUR), Malerarbeiten (6 T EUR), Elektro-Tankstellen (15 T EUR), Briefkästen (3 T EUR), Elektrogeräte Werkstatt und Außenbereich (5 T EUR), Software für Probeneingang und Dokumentation (15 T EUR): Summe: 54 T EUR. Eine Finanzierung der Investitionen erfolgt je nach Finanzlage (unklare Steuerung aufgrund der variablen Energiepreise) und Einnahmen aus der Vermietung Technikum an Fa. Veganz, siehe oben.

Darüber hinaus ermöglicht das BMBF über den PTJ Investitionen im Rahmen der Forschungsvorhaben zu tätigen und diese zu 100 % Förderquote mit dem PTJ abzurechnen. Zu beachten ist hier die Brutto-Berechnung der Kosten, die UST. wird ebenfalls vom PTJ erstattet. Die exakte Trennungsrechnung erfolgt beim ZELT bereits seit Jahren. Hier sind wie folgt geplant: Für PTJ Storage & Food: Drei neue Plasmaquellen (ca. 26 T EUR), eine Mälzungsanlage (89.845.- EUR). Im Rahmen des BMBF Projektes RUBIN (MaltFungiProtein) sind insgesamt Investitionen in Höhe von rund 463.900 EUR ab 2022 geplant. Die Investitionen im Rahmen der Projekte sind in den Projektanträgen dargestellt. Da diese zu 100 % brutto gefördert werden, erfolgt *keine Extra-Beantragung und Ausweisung im Rahmen der Wirtschaftsplanung.*

Eine Photovoltaik-Anlage wird nach jetzigem Planungsstand nicht auf dem ZELT-Dach installiert, da die Dichtigkeit des bisher sehr soliden Zinkdaches durch eine Installationsmaßnahme nicht zweifelsfrei garantiert werden konnte. Daher wird nunmehr die Installation von Photovoltaik auf dem Geräteschuppen geplant.

Personal Plan Wirtschaftsjahr / Plan-Jahr

Durch die aktuell bewilligten und neu geplanten Projekte im Plan-Jahr sollen 11,98 Vollzeitäquivalente (VZÄ) und damit 18 Köpfe Personal im ZELT beschäftigt werden (Wirtschaftsplan). Damit resultiert eine Reduktion des Personalbestandes. Die Anzahl der Köpfe kann bei Teilzeitbeschäftigung jedoch variieren. Die geplanten etwas geringeren Umsatzzahlen und Roherträge machen eine gewisse Personalreduktion erforderlich, zwei Mitarbeitende werden auf eigenen Wunsch das Unternehmen verlassen.

Weiterhin gilt, dass Personal für die Projekte erst eingestellt wird, wenn absehbar ist, dass das Projekt bewilligt wird und die Personalkosten rückwirkend abgerechnet werden können. Primär werden in den Projekten wissenschaftliche Mitarbeiter/innen mit Diplom, bzw. BSc / MSc Abschluss eingestellt. Sofern das Projekt es rechtfertigt, können alternativ dafür auch technische Mitarbeiter/innen unter Vertrag genommen werden. Aktuell sind mit einer Ausnahme (eine 50 % Arbeitszeitstelle) nur sachgrundbefristete Arbeitsverhältnisse im ZELT aktiv.

Neubrandenburg, den 06.12.2022


Prof. Dr. Leif-A. Garbe

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	910
Gesamtbetrag der Aufwendungen	902
Jahresergebnis	8

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	152
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-130
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	22

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-95
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-95

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	95
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-16
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	79

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	6
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	45
--	----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	50
--	----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	11,98
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	83
---	----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	315
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	325
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	333
---	-----

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023****Erfolgsplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.167	750	780	800	800	800
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-409					
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	152	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	115					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0					
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	115					
6 Personalaufwand	488	542	480	550	550	550
a) Löhne und Gehälter	396	440	400	450	450	450
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	92	102	80	100	100	100
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	142	146	140	160	160	160
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	142	146	140	160	160	160
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		142	130	150	150	150
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	140	185	270	230	220	220
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	1	4	1	1	1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0					
16 Ergebnis nach Steuern	24	18	16	9	19	19
17 sonstige Steuern	8	8	8	8	8	8
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16	10	8	1	11	11
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	16	10	8	1	11	11
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	16	10	8	1	11	11
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	141	146	140	160	160	160
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-12					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-137	-142	-130	-150	-150	-150
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	412					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-416					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)			4	1	1	1
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	2					
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-2					
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4	14	22	12	22	22
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-122	-95	-95	-70	-20	-20
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

		Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-122	-95	-95	-70	-20	-20
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	41	42	45	50	20	20
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	41	42	45	50	20	20
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-6	-6	-12	-12	-12	-12
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-6	-6	-12	-12	-12	-12
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	112	53	50	20		
a)	von der Gemeinde						
b)	einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c)	von sonstigen Dritten	112	53	50	20		
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)			-4	-1	-1	-1
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	147	89	79	57	7	7
39	Zahlungswirksame Veränderungen des	29	8	6	-1	9	9
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	40	69	77	83	82	91
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	69	77	83	82	91	100
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023							
Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR bis 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	95	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	95	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	45	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	50	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:				Bereich:			
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	0	0	95	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		95				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	-95	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0		45				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0		50				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							